

seinem Dienstzimmer aufsuchen.«

Reacher fragte: »Und wo ist es, Soldat?«

»Mit dem Auto erreichbar«, sagte der Mann.

»Aber das kann hier alles Mögliche bedeuten.«

Garbers Dienstzimmer lag im Pentagon, deshalb ließ Reacher sich von zwei Captains mitnehmen, die in Fort Belvoir wohnten, aber nachmittags Dienst im Ring B hatten. Das Dienstzimmer des Generals im ersten Stock von Ring D wurde von einem Sergeant im Vorzimmer bewacht, der aufstand, Reacher hineinführte und wie ein Butler in einem alten Film laut seinen Namen nannte. Danach wollte der Kerl wieder gehen, aber Garber hielt ihn zurück und sagte: »Sergeant, ich möchte, dass Sie bleiben.«

Ein Zeuge.

Garber sagte: »Setzen Sie sich, Reacher.«

Reacher nahm in einem Stahlrohrsessel Platz, der unter seinem Gewicht nachgab und ihn nach hinten kippte, als wehte ein stürmischer Wind.

Garber sagte: »Für Sie gibt es eine neue Verwendung.«

Reacher fragte: »Was und wo?«

»Sie gehen wieder zur Schule.«

Reacher schwieg.

Garber fragte: »Enttäuscht?«

Deshalb der Zeuge, vermutete Reacher. Dies war kein Privatgespräch, also musste er sich benehmen. Er sagte: »Ich gehe immer überall gerne hin, General, wohin die Army mich schickt.«

»Das klingt nicht glücklich. Aber Sie sollten's sein. Karriereförderung ist eine wunderbare

Sache.«

»Welche Schule?«

»Die Einzelheiten finden Sie bei Ihrer Rückkehr auf Ihrem Schreibtisch vor.«

»Wie lange bin ich weg?«

»Das hängt davon ab, wie gut Sie arbeiten. So lange wie nötig, denke ich.«

Reacher stieg auf dem Parkplatz des Pentagon in einen Bus und fuhr zwei Haltestellen weit zum Fuß des Hügels mit dem Rock Creek HQ. Er ging den Hügel hinauf und geradewegs in sein Dienstzimmer. Mitten auf seinem Schreibtisch lag ein dünner Schnellhefter mit seinem Namen, ein paar Zahlen und der Bezeichnung des Lehrgangs: *Auswirkungen innovativer Ermittlungsmethoden auf die Zusammenarbeit von Bundesbehörden*. Zu den

Unterlagen in dem Ordner gehörte seine Abkommandierung an einen Ort, der eine gemietete Immobilie in einem Gewerbepark in McLean, Virginia, zu sein schien. Dort sollte er sich bis spätestens siebzehn Uhr in Zivilkleidung melden. Auch wohnen würde er dort. Einen Wagen ohne Fahrer würde ihm die Fahrbereitschaft stellen.

Reacher klemmte sich den Ordner unter den Arm und verließ das Gebäude. Niemand beachtete ihn. Er interessierte nicht mehr. Die Unteroffiziere hatten den Atem angehalten, aber nur einen komischen Lehrgang mit einem erfundenen Namen bekommen. Nichts Aufregendes. Deshalb war er jetzt eine Unperson. Aus dem Verkehr gezogen. Aus den Augen, aus dem Sinn. Wie ein Baseballspieler im Krankenstand. In einem Monat würde

irgendjemand sich vielleicht kurz an ihn erinnern und sich fragen, wann – und ob überhaupt – er zurückkommen würde, um ihn dann ebenso schnell wieder zu vergessen.

Der Sergeant vom Dienst am Ausgang hob den Kopf und sah dann gelangweilt weg.

Reacher besaß kaum Zivilkleidung, die noch dazu teilweise nicht wirklich zivil war. Seine Zivilhose war eine fast dreißig Jahre alte Khakihose des Marine Corps. Er kannte einen Kerl, der einen Kerl kannte, der in einem Lagerhaus arbeitete, in dem wegen einer Fehlbuchung eine alte Lieferung aus der Zeit lagerte, als Lyndon B. Johnson noch Präsident war. Und die Pointe war offenbar, dass alte MC-Hosen genau wie neue Khakihosen von Ralph Lauren aussahen. Allerdings war es